

Saale-Beitung.

Abendausgabe

Augen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. folge auf Seite mit 15 Pf. bezahlt und in der Expedition, von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Kleinen die Seite 60 Pf.

Er scheint möglichst prompt; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich. [Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., per monatlich 2 M., vierteljährlich 1 M., ohne Befehlgebungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Die Redaktion verantwortl.: Hans Panitz in Halle. [Hermanns-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u. Augsburg-Str. 17c.]

Nr. 128.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 17. März

1894.

Deutsches Reich.

Die Reichstagsitzung.

Berlin, 16. März. [Hermanns-Verbindung.] Die Spezialdiskussion über den russischen Handelsvertrag (über die Generaldebatte berichteten wir telegraphisch bereits das Entscheidende) sollte am im Sande verlaufen erledigt zu kommen. Eine Täuschung! Schon der Artikel I brachte ein vom Grafen Herbert Bismarck herbeigeführtes Vorgespräch zwischen ihm und dem Reichstagskanzler, das jedoch wenig mit dem Handelsvertrage zu thun hatte, sondern sich auf das Glatz bezog. Der Weg der Rufen nach Konstantinopel geht durch das Handelsvertrage. Nach dieser Episode war aber auch die Uninteressantheit des Hauses völlig erschöpft. Die meisten Mitglieder, von denen einige sich auf rein persisches Gebiet begaben, waren auf den Tribünen völlig unversichtlich. Die Rede „Schluß“ wiederholten sich immer häufiger und bewogen einige Abgeordnete, auf das Wort zu verzichten. Eine namentliche Abstimmung wurde nicht verlangt und so der Vertrag in einfacher Abstimmung mit großer Mehrheit angenommen. Er tritt am 20. März, früh 8 Uhr, in Kraft. An dem Bundesratsbeschlüsse gleichmütigkeits war sich sehr lebhaft. Finanzminister Miquel, dem auch heute die Konventionen wieder Lobesworte saugen, war nicht erschienen. Nach Annahme des Staatsgesetzes verabschiedete Präsident v. Bismarck das Haus und legte die nächste Sitzung auf den 5. April, 2 Uhr, fest.

Sitzung des Abgeordnetenhaus.

Berlin, 16. März. [Hermanns-Verbindung.] Das Abgeordnetenhaus erledigte heute folgende Gegenstände in dritter Sitzung: Schuldenabnahme, den Handel mit Weisbrot, Bergwerks-, Eisen-, Eisen- und Metallverwertung für Mittelstahlwerke, Abänderung der Amtsgerichtsbezirke. Die nächste Sitzung findet am 3. April statt.

Die Folgen des Sieges.

Wenn Graf Caprivi nunmehr in der Lage ist, dem Kaiser die endgültige Annahme des Handelsvertrages mit Russland im Reichstoge zu melden und er dann einen Rücksicht auf den Weg thut, den er seit 1890 zurückgelegt hat, so wird er sich wenigstens nicht darüber beklagen können, daß es ihm an guten Rathschlägen über das, was er weiterhin zu thun hat, fehle. In der Presse wie in politischen Gesprächen gerührt man sich neuerdings den Kopf des Herrn Reichstagskanzlers und nicht nur unter den Besiegten, sondern auch im Kreise der Parteien, welche den Handelsvertrag durchzuführen bemüht waren, hört man Stimmen, die es als selbstverständlich bezeichnen, daß der Reichstagskanzler unter den Parteien, die ihm bisher Unterstützung gewährt haben, Mühselig halten und darauf hinwirken müßte, im Reichstoge sich die Mehrheit aus den jetzt Staatsratparteien Parteien zu schaffen. Wahrscheinlich würde Graf Caprivi doch schon früher gekonnt haben, wenn nicht gerade diejenigen Parteien, die sich in erster Linie als staatsverfeindlich betrachten, die Unterstützung, die er bedurfte, verweigert hätten. Die Konventionen haben nahezu geschlossen gegen die Verträge mit Rumänien und Rußland gestimmt. Der größere Teil der Reichspartei hat sich ihnen angeschlossen, von dem Centrum hat aber ein Drittel, von den National-liberalen ein Viertel der Mitglieder gegen den russischen Vertrag gestimmt. Auf die Wandlungen im Schoße der national-liberalen Partei wirkt dieser Vorgang ein um so größerer Licht, als bekanntlich Herr von Bennigsen

einer derjenigen Liberalen gewesen ist, welche vor 1890, d. h. vor dem Eintritt des Fürsten Bismarck die Nothwendigkeit betont haben, bei Zeiten Vorbehalte dafür zu treffen, daß der am 1. Febr. 1892 eintretende vertragslose Zustand die deutsche Industrie nicht in einen Zollkrieg mit den übrigen europäischen Industrieländern verwickeln würde. Graf Caprivi, nachdem ihm die Wiederherstellung der Handelsverträge und wider Erwarten sogar die Heranziehung Rußlands in die Handelsvertragspolitik gelungen, nach dem Rathe der Herren Stöcker u. Gen. sich jetzt begeben sollte, derjenigen Partei, die ihn bis aus äußerster Besinnung hat und die, wie er sich ausdrückt, am liebsten gehen würde, daß der Reichstagskanzler, die Hand zur Vergebung und zur Wiederherstellung ihres früheren Einflusses zu bieten, ist kaum anzunehmen. So weniger Neigung irgend eine der anderen Parteien hat, sich bindungslos als Regierungspartei zu verpflichten, um so dringlicher ist es, daß die Reichsregierung auch fernerhin die Rücksicht auf das allgemeine Wohl, auf die Interessen der Gesamtheit zur Richtschnur ihres Handelns macht. Daß es möglich ist, in diesem Zeichen zu stehen, lehrt die Erfahrung dieser Woche, aber daß es so schwierig gewesen ist, den Sieg zu erringen, ist doch ein Beweis, daß wir uns von dem natürlichen und gesunden Zustande weit entfernt hätten, wenn wir alle Ursachen haben, in der jetzt eingeschlagenen Richtung entschlossen zu beharren. Es muß wieder unaussprechlich werden, wenn das Bemühen, die Ruhe zu finden.

Aus unseren Kolonien.

Berlin, 16. März. [Telegramm.] Die Verkehrsvereinigungen des Reiches im Kolonialgebiete haben wiederum eine Vermehrung erfahren. In Westafrika ist die durch die am 8. Jan. erfolgte Eröffnung des Telegraphenvertrages zwischen Lome im Togogebiete und den Inseln der englischen Goldküste das deutsche Schutzgebiet an das unterseeische Kabel zwischen Afrika und Europa angeschlossen und die Fortführung der Telegraphenlinie von Lome bis Klein-Bopp ist so weit vorgeschritten, daß letztgenannter Ort voraussichtlich Ende dieses Monats telegraphisch zu erreichen sein wird. In Ostafrika sind neue Post- und Telegraphenlinien der südlich von Dar-es-Salaam gelegenen Insel Makao und Kilua eröffnet worden. Die neuen Telegraphenlinien sind von farbigen Arbeitern unter Leitung von Reichspostbeamten innerhalb von 6 Monaten hergestellt worden.

Verschiedene Mittheilungen.

[Telegramm.] Zu dem Gegenstande betreffend Abänderung des Gewerbesteuer-Gesetzes (Sonnabend-Beilage) hat Abgeordneter und Unterabgeordneter von 28 Abgeordneten der konservativen Fraktion einen Abänderungsantrag eingebracht. Danach soll es heißen: „Im Handelsgewerbe dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an dem zweiten Weihnachtstage, Osters- und Pfingstfesttage überhaupt nicht, im übrigen an Sonn- und Festtagen nicht länger als 5 Stunden beschäftigt werden.“

[Telegramm.] Der Hof. Es ist nunmehr von Vorredern der Bauhandwerker bei Belohnung von Hypotheken eingebracht.

Dresden, 16. März. Der Landtag wurde heute vom König mit einer Ehrenrede geschlossen. In der Thronrede heißt es u. a.: Der Landtag hat bei Verabreichung des Staatsbanketts Anstoß gegeben, sich mit den wichtigsten Interessen des Landes zu beschäftigen, und dabei die werthe Förderung der Wohlthat aller Klassen der Bevölkerung sorgsam im Auge gehabt. Die Sorge für die Verbesserung der erforderlichen Mittel

hatte dem geführt, beim weiteren Ausflusse der Einkommensteuer auf eine gleichzeitige Erleichterung der weniger bemittelten Klassen Bedacht zu nehmen. Hierdurch ist auch eine weitestgehende Stärkung der Finanzkraft des Landes erreicht worden. Dies ist von um so größerer Bedeutung, als die Steuerkraft zur Deckung der Bedürfnisse des Reiches in bei weitem höherem Maße als bisher in Anspruch genommen werden dürfte, so lange es nicht gelinge, zu der von der Gesamtheit der Bundesregierungen als unabdingbar notwendig erkannten Finanzreform zu gelangen. Wenn auch dieses in nächster Zeit vielleicht noch nicht zu erreichen ist, so lasse ich doch die Hoffnung nicht aufgeben, daß die Dringlichkeit der Reform und die Berechtigung derselben zu Grunde liegenden gesunden Gedanken immer mehr anerkannt und verwirklicht werden.

Frankreich.

Anarchistisches.

Paris, 16. März. [Telegramm.] Die Blätter kritisieren scharf die durch das gestrige Attentat bewiesene Unmacht der Polizei und die Unzulänglichkeit der getroffenen Maßnahmen. Der „Figaro“ meint, die Volksherrschaft werde die Regierung früher oder später zwingen, für anarchistische Verbrechen ein Kriegsgesetz einzuführen.

Maritelle, 16. März. [Telegramm.] Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde heute ein Individuum verhaftet, in dessen Handtasche sich mehrere Sprengstoffe gefunden.

Brasilien.

Zur Beendigung des Aufstandes.

Rio de Janeiro, 15. März. [Telegramm.] Wie verlautet wird Admiral da Gama, der sich noch immer an Bord eines portugiesischen Schiffes befindet, von der brasilianischen Regierung als Pirat requirirt werden. Die Regierung wird eine Flotte zur Aufbringung der Schiffe der Aufständischen „Aquitaba“ und „Republika“ absenden. Man glaubt, daß auch Admiral Mello die Sade der Revolution aufgegeben habe.

London, 16. März. [Telegramm.] Nach Meldungen aus Rio de Janeiro von gestern, entsandte die Regierung Truppen nach Rio Grande do Sul zur Bekämpfung des dortigen Aufstandes. Man nimmt an, daß die Feindseligkeiten dort mehrere Monate dauern, aber ohne Bedeutung sein werden. Die amerikanische Mannschaft, die an Bord des „Victory“ diente, befehligt die Offiziere der Regierungsflotte des Braziliens und des wiederholten Versuchs, die Maschinen zu zerstören und die Schiffe zum Scheitern zu bringen. Gerichtswesen verlautet, der „Aquitaba“ treibe verlassen an der Südküste.

Halle und Umgegend.

Halle, 17. März.

— (Städtisches Wasserwerk.) Nach einer Bekanntmachung des Städtischen Wasserwerks muß wegen Verweigerung von Arbeitern an der Rohleitung der Wassertrasse in der Thurmstraße morgen, Sonntag, von früh 8 Uhr ab die Wasserzuführung für die untere Stadt auf einige Stunden unterbrochen werden. Hierdurch werden betroffen die Wässhäuser der Thurm- und Liebenauerstraße, die im Umkreis der Thurmstraße, des Marktes, der Großen Weichstraße, der Gellstraße und Bernburgerstraße gelegenen Wohnhäuser.

Bei einander.

Wotto: „Kannst du das alte Liedchen, Es singt so süß, es singt so süß? Es müßten beide sterben, Die hätten sich viel zu thut.“

Geme.

Vergessene und verirrte Gräber gibt es, die keine Menschenhand schickt, an die niemand mehr denkt und die doch oft so viele glänzende Hoffnungen bezeugen, so viel leuchtende Schönheit, so viel beneidetes Glück, so viel glänzende Krone. Verloren sind die Erdmannen auf den Steinen und Kreuzen durch die barte, unbarmherzige Hand der Zeit, ein einzelnes Wort nur taucht vielleicht noch auf, und die verwitterten Denkmäler selber erscheinen milde und zeigen sich wie schlaftrunken zur Seite, oder sinken in die Erde ein. Und dennoch — und das ist jenes melancholische Gefühls, das ich entdecke — gibt es viele sorgfältig gepflegte Gräber auf der weiten Erde als — ein vergessenes Grab. Lent einmal eure Schritte hinaus auf einen alten Friedhof und schaut mit achtsamen Augen um euch, es beahrt keines Namens und keiner Inschrift, um klar zu erkennen, nämlich für den, der eben sehen und hören will, wer unter dem eingetragenen Hügel ruht. Ueberall offenbart sich ein wunderbarer Zusammenhang der Natur mit der Menschheit, sie können beide nicht los von einander, im Leben wie im Sterben, und die goldenen Hügel, die sie verbinden, laufen bei jedem Schritte über unsere Wege, und die Erde, die zusammenhängen, schlagen in jedem Augenblick in zuckersüßen Accorden an unser Ohr. Die Blumen kennen jede Pflanze eines stillen Schöpfers, die man dem Schöpfer jener mütterlichen Erde anvertraut, der sie selber entpflanzte, und keine Menschenhand vermag deshalb die Erde ihres letzten Bettes sumner zu bekränzen als eben sie,

und wer diesen ihren Schmach nicht versteht, dem können's die Vögel, Käfer, Schmetterlinge, Fliegen und Uebeln, die dort auf- und abspazieren, erklären, die schon deutlicher reden. Jedes Grab erhält eine eigenhändige Verjüngung.

Da schläft ein Kind, — die Mutter starb ihm nach vor Weh — der Vater wanderte aus und liegt im fernen Lande begraben, wer weiß noch etwas von jenem einst so fröhlichen, angebeteten Kinde mit den lachenden Augen? Das prunkende Denkmal, das man einst dort aufgestellt, zerbröckelte längst, aber eine mächtige Heule breitet ihre Zweige aus über den kleinen Hügel; sie bringt dem Kinde jahraus jahrein sein liebtes Spielzeug: silberglänzende Kugeln und lange Wässhäuser. Auch Schmetterlinge und Vögelchen drängen sich herzu, die kleinen Vögel sind zu allen Stunden da, und der lustige Hund ist es, die das Grab einer treuen Mutter besetzt, glühend wie ein Feuer, und dabei die ganze Erde um sich herum in einem langen Wässhäuser; und wo etwa ein vergessener Tapferer nach heiligem Kampfe sich ausruhte, da blüht gegen der Ritterpflanz auf, der erste Eichenstamm und die Schwertlilie. Die Dichtergräber aber, sowie die letzten Schöpfungen für die „Spielzeuge“ und für die Mäler sind allezeit wunderbar reich geschmückt, und lägen sie auch im fernsten Erdwinkel; ganze Hügel von flatternden, fröhlichen und hüpfenden Wässhäusern finden tagtäglich dahin ihren Weg. Haben sie allein doch endlich das verlorenen Grab unseres Wozart an dem Gelände der Nachtlilien entdeckt, die neben jener gewissen Stätte ihre Nester gebaut, und wenn auf irgend einem verfallenen Hügel eine Farbenfäule von wilden Mäusen und äppigen Grün sich ausbreitet, so glaubt nur, daß irgend ein Weiser der Palette, von dem niemand mehr redet, alda süßste Ruhe gefunden.

Eine Stelle jedoch vor allen anderen erscheint jederzeit wie ein Altar in ihrer Wässhäuser — das Grab der Lieblingen.

Auf ihrem Grab ein Hüflein steht, Auf seinem ein Wässhäuser empor — laut das alte Volkslied.

* Aus dem sehr lesenswerthen Buche „Mäd und Ley“, Nomen und Sagen von Eilke Polke, Leipzig, Verlag der Buchhandlung des Georg. Bundes von Carl Braun. Mir kommt auf das höchst empfehlenswerthe Werk noch an anderer Stelle zurück.



Letzte Nachrichten.

(Telegraphischer und telephonischer Spezialdienst der Saale-Zeitung.)

Siechberg i. Schl., 16. März. Ein seit Jahren fröhlich lebendes Schneewetter hat bedeutende Stürmungen des Berges...

Wrentzen, 16. März. Der König der Belgier ist heute hier eingetroffen und wird sich mehrere Tage hier aufhalten.

Madrid, 16. März. Die Einberufung der Cortes erfolgt am den 4. April.

Wifabor, 16. März. Die Wahlen zur Deputiertenkammer sind am den 15. April anberaumt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle. In der gestrigen in Stadt-Hauptstadt abgehaltenen Hauptversammlung waren 37 Aktionäre anwesend, die 119 Stimmen vertraten.

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Genera-Gewerbebank o. G. m. b. H. beschloss, nach reiflichen Rücklagen und Abschreibungen die Verteilung von 9 Proz. Dividende (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Zahlungs-Einstellungen. Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungs-Einstellung, Betrag, Datum, Ort, etc.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungs-Einstellung, Betrag, Datum, Ort. Lists various individuals and their financial obligations.

Viehmarkt.

Leipzig, 15. März. Schlachtviehmarkt im städt. Viehbof.

Table with columns: Zum Verkauf standen, Preis für 50 kg, I. Qualität, II. Qualität, III. Qualität. Lists market prices for various types of livestock.

Waren- und Produktberichte.

Getreide. Breslau, 16. März. Roggen per März 110,00, per April-Mai 121,00.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Wien, 16. März. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,47 Br., per Mai-Juni 7,51 Gd., 7,52 Br.

Berliner Börse vom 16. März.

(Ergänzungs-Kurstele in den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.)

Table with columns: Deutsche Fonds u. Staatspap., Anleihe, etc. Lists various financial instruments and their prices.

Table with columns: Anleihen, etc. Lists various bonds and their prices.

Table with columns: Bank-Aktionen, etc. Lists various bank shares and their prices.

Table with columns: Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe, etc. Lists various mortgage bonds and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, etc. Lists various railway shares and their prices.

Garnirte Damenhüte, Knaben- u. Mädchenhütchen

grösste Auswahl
geschmackvoller
Formen und Garnituren,
täglicher Eingang von
Neuheiten.
Sehr billige Preise.

Ph. Liebenthal & Co.

Leipzigerstrasse 100.

Ausverkauf der Bendor'schen Concurs

hervorragenden Waaren zu billigsten Preisen.
Alle Sorten Herren-, Damen- u. Kinderstiefel u. Schuhe
zu billigsten Fabrikpreisen.
Gr. Ulrichstr. 57. **A. Bendor's Schuhlager.**
Streng reelle Waare zu billigsten Fabrikpreisen.

J. Matthäus,

Schneidermeister. Halle, Barfüßerstraße 6.
Alte renommierte Firma.
Reichhaltiges Lager in- u. ausländischer Stoffe in allen Preislagen.
Anfertigung feinsten Herrengarderobe.
Guter Sitz - Elegante Ausfüllung - Schnelle Lieferung.

Chr. Voigt,

Halle a. S.,
Schmiedestr. 21,
empfiehlt
alle Sorten-Neuheiten
in
Herren- und
Knabenhüten.



Deutsche, Wiener und Engl. Fabrikate.

L. Schaefer, Maschinenfabrik,

Halle a. S.
Abteilung für Landwirtschaft,
empfiehlt Mäseksmaschinen in allen Preislagen,
Runkelschneiden, Brunnenpumpen in verschiedenen Größen und
Preislagen; auch ist ein guter Cylindergöpel und Latrinens-
Abfuhrwagen billig veräußert.

Für Hausfrauen!

Alle Wollstücken aller Art werden zu sehr haltbaren Kleider, Unter-
rod- und Mantelstoffen, Damentüchern, Buckeln, Portieren, Schals und
Tischdecken in den neuesten Modellen zu billigen Preisen angefertigt durch
H. Eichmann, Ballenstedt a. S.
Annahmestelle und Musterlager für Halle a. S. bei **H. Klaus**
früher **H. Nothau**, Gr. Ulrichstraße 47, und **Frau L. Querfarth**,
Zährstraße 2.

Oster-Ausstellung.

Höchste, prachtvolle Oster-Bonbonieren (Oster-Eier) von
Porzellan, Glas, Majolika, mit Bronze-Garnitur, Metall,
bergelb u. verfertigt, echte Straußen-Eier, gefärbt, in künst-
licher Ausführung als Oster-Geschenke.
ferner: Oster-Eier und Oster-Nasen von Schokolade, Mar-
schan und Zucker, hoch, gefüllt mit Confect und mairis, decorirt und
glatt, empfiehlt in größter Auswahl

A. Krantz Nachf.,
Große Steinstraße 11.

Sägespäähne,

zu Kreisensenden und dergleichen sehr geeignet, waggonweise abzugeben.
Richard Ohms, Magdeburg.

Eisernes Baumaterial

als: Träger, Schienen, Säulen etc.
Anfertigung
sämmlicher Baueisenconstructions.
16jährige Specialität
Wellblechbauwerke.
Vortheilhafteste Preisnotirungen frei jeder Station.
Hingst & Scheller, Halle a. S.,
Bucherstraße 61.

Gardinen-Reste

und einzelne
abgepasste Fenster
empfiehlt
zu ermäßigten Preisen

H. C. Weddy-Pönicke.

Christian Glaser,

Halle a. S.,
Gr. Klausstr. 24 u. Kl. Klausstr. 6
empfiehlt billigt unter Garantie



Weiße und alte
deutsche
Kachelöfen
und Kamine
jeder Art und
Ausführung.
Dergleichen
Küchenöfen
und
Bade-Einrich-
tungen,
Wandbekleidungen
für Geschäftslöfale.

Grosses Schaulager.

Reparaturen an best. Kachelöfen, sowie das Umlegen derselben lasse
ich unter fachkundiger Leitung meines Töfers
meister prompt und billig ausführen.
Zinsfreie Zeichnungen und Anschläge kostenfrei.

Große Auswahl von Neuheiten in garnirten und ungarirten
Damen- u. Kinder-Hüten.
Strohüte zum waschen und modernisiren werden angenommen zu
bekannt billigen Preisen. **J. Kettler, Leipzigerstraße 5.**

Pianos

renommiert. Firmen
empfehlen a. d. billige-
ren Preisen unter
reeller Garantie
**O. Kaufmann, Instrumenten-
macher,**
Galle, Geißstr. 16, 1.

Zimmer-Closet!

Durch Wasserverschluss vollständig
luttlicht und geruchlos!
Diese Closets sind Knapp, leicht, das
Polster in dazwischen Sprungfedern
ausgeführt und mit langen Federn und
Isolirtem Elmer versehen. Es kostet:
mit dunklen Platinelstoff 20.-
rotbraun, sammt Wolstoff 21.-
rotbraun od. grün. Plüsch 22.-
1 gepolsterte Hülse und Kramelien dazu 2.-
passend (A. Ausst.) in Stoff M. 8.-
in Plüsch M. 10.-
der Elmer mit email, Elmer nahe M. 1.50
Garantie: Zurücknahme!
Vorsand g. Nachnahme od. Einsendg. d. Betr.
Carl Detmer, Gethon i. Anh. 90.

Größte Auswahl

von neuen u. geb. Möbeln in
Kirschbaum, Mahagoni u. Birke,
als: Buffets, Schreibische, Des-
ktoirs, Schreib- u. Confirtoire,
Cobhas und Anstichtische, Plüsch-
u. Nipp-Garnituren, Truemeur u.
and. Spiegel, Wohnstühle u. ein-
fache Stühle, Divans, Cobhas,
Bettstellen mit u. ohne Matratzen,
Wahlische mit u. ohne Matratzen,
Kleider- u. Küchenchränke, Glas-
schänken zum billigsten Preisemittel
Friedrich Pelleke,
Geißstraße 25,
vis-a-vis „Café Gohensollern“.

Größtes Lager aller Arten Völlderwaaren.

G. Zander, Gr. Klausstraße 12.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 s an,
Gold-Tapeten 20 s an,
Blau-Tapeten 30 s an
in den schönsten, neuen Mustern
Kunsterkarten überallhin franco.
Gebrüder Ziegler
in Witten in Westfalen.
Neue und gebrauchte Möbel,
Laden-Einrichtungen, eiserne Geld-
schränke am billigsten zu verkaufen
Steinweg 24. Fernbr. 759.



Goldene Medaille.



Goldene Medaille.



Silberne Staatsmedaille Halle 7/8. 1881



Silberne Medaille.



Bronzene Medaille.

C. Hauptmann

H. Ulrichstr. 36, Halle a. S., H. Ulrichstr. 36,
Grösste Möbelfabrik mit Dampftrieb der Provinz Sachsen,
empfiehlt zu Ausstattungen und Ergänzungen sein großes Lager selbstgefertigter

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.

Die Fabrik liefert solide, geschmackvolle Möbel zu billigsten, concurrenzfreien Preisen, unter unbedingter Garantie. - Entwürfen fachgemäß, schnellstens und äußerst preiswürdig. - Uebernahme von Hotel-, Anstalts- und Bureau-Einrichtungen. - Kunstschreier.

Atelier für Zimmerdecorationen.
Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche,
Alles billiger als bei jeder Concurrenz.

Für den Ansehensverlust verantwortlich: W. Böhl in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 1 Beiblatt, Unterhaltungsblatt und W. f. Haus.